

Aktuell

Nr. 121

1.6.2016

Inhalt

BMBF

Neue Perspektiven schaffen

ZDH

Bessere Berufsorientierung

DIHK

IHKs sehen immer weniger Nachwuchs für den Mittelstand

BIBB

Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung ausbauen

IAB

Ausbildung ist sowohl für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als auch für Betriebe eine Chance

Ifo Institut

Mindestlohn bedeutet Aus für die Generation Praktikum

bildungsklick

Erwerb Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz

FührungskräfteKongress 2016
„Treffpunkt Berlin“ – „Berufliche Schulen 4.0“
29./30.9.2016 – Berlin
www.bbs-führungskräfte.de

BMBF

Neue Perspektiven schaffen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aktuell mehr als 300 Projekte an über 180 Hochschulen, um Flüchtlingen deutschlandweit den Zugang zum Studium zu ermöglichen. Ende 2015 hatte das BMBF ein entsprechendes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht. In den nächsten Jahren stellt das BMBF hierfür rund 100 Millionen Euro bereit, davon 27 Millionen im laufenden Jahr.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/neue-perspektiven-schaffen-2918.html>

ZDH

Bessere Berufsorientierung

Eine bessere schulische Berufsorientierung fordert ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke im Interview mit dem Trierischen Volksfreund:

Die wirtschaftliche Lage im deutschen Handwerk ist so gut wie nie. Warum haben Sie dennoch große Sorgen um den Berufsstand?

Schwannecke: Die Kernherausforderungen unserer Zeit – ob Energie, Mobilität oder Digitalisierung – sind nur mit dem Handwerk und seinen Betrieben gestaltbar. Handwerk hat also in jedem Fall Zukunft! Doch es ist auch richtig, dass die gute Konjunktur nicht auf dem Dünger der Politik entstanden ist. Die Steuereinnahmen galoppieren von einem Rekord zum nächsten – doch zu wenig davon wird für ein modernes Deutschland eingesetzt.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/interviews/bessere-berufsorientierung.html>

DIHK

IHKs sehen immer weniger Nachwuchs für den Mittelstand

Deutschland gehen die Gründer aus", warnte Schweitzer gegenüber der "Passauer Neuen Presse". Das werde künftig negative wirtschaftliche Folgen haben. "Denn: Weniger gute Ideen bedeuten weniger Erfolg für Deutschland."

Die aktuelle Umfrage, die auf den Erfahrungen der Existenzgründungsberater aus den 79 Industrie- und Handelskammern (IHKs) beruht, weist für das Jahr 2015 nur noch 205.630 Einstiegsgespräche und Gründungsberatungen aus. Das bedeutet ein Minus von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr und den vierten Negativrekord in Folge.

mehr: <http://www.dihk.de/presse/meldungen/2016-05-20-gruenderreport>

BIBB

Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung ausbauen

Was können wir an der Werkbank, im Büro oder hinter dem Kundenschalte tun, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern? Welche beruflichen Handlungskompetenzen

sind nötig, um sich am Arbeitsplatz am Leitbild nachhaltiger Entwicklung zu orientieren? Und wie sollte ein Lernort aussehen, der dies erfahrbar macht? Zwölf Modellversuche sind jetzt mit dem Ziel gestartet, Nachhaltigkeit strukturell in der beruflichen Bildung zu verankern. Sie sind Teil des Förderschwerpunkts "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019", den das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit rund 6 Millionen Euro im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) fördert. Im Forum "Kompetent für Nachhaltigkeit im Beruf" wird das Programm am 7. Juni auf der "Woche der Umwelt" beim Bundespräsidenten in Berlin erstmals öffentlich vorgestellt.

mehr: <https://www2.bibb.de/bibbtools/de/ssl/33716.php>

IAB

Ausbildung ist sowohl für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als auch für Betriebe eine Chance

Berufsausbildungen sind sowohl für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als auch für Ausbildungsbetriebe eine Chance, geht aus einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. Den jungen Flüchtlingen erleichtern sie die Integration in Deutschland, für Ausbildungsbetriebe mit ihren zunehmenden Schwierigkeiten bei der Besetzung von Ausbildungsstellen erschließen sich neue Potenziale, betonen die IAB-Forscherinnen Franziska Schreyer und Angela Bauer.

mehr: <http://www.iab.de/de/informationsservice/presse/presseinformationen/kb1316.aspx>

Ifo Institut

Mindestlohn bedeutet Aus für die Generation Praktikum

Der Mindestlohn hat zahlreichen Praktikumsplätzen den Garaus bereitet. Das geht aus der neuen Randstad-ifo-Personalleiter-Befragung hervor, die am Freitag veröffentlicht wurde. Grob gerechnet halbierte sich die Zahl der Unternehmen, die Praktika anbieten. Gaben vor dem Mindestlohn 70 Prozent der Firmen an, sie böten freiwillige Praktika, waren es nach dessen Einführung nur noch 34 Prozent. Das gilt auch für Pflichtpraktika: Der Anteil der Unternehmen mit diesem Angebot sank von 62 Prozent auf ebenfalls 34 Prozent.

mehr: <https://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-Archiv/2016/Q2/pm-20160527-Personalleiterbefragung.html>

bildungsklick

Erwerb Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz

Mehr als 300 neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler erwerben Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz. Die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok haben am Montag im Neuen Rathaus in Hannover über hundert Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache zu ihrem ersten Deutsch-Diplom gratuliert. Die neu

zugewanderten Jugendlichen hatten zuvor eine mehrteilige Prüfung abgelegt. Auf dieser Grundlage wird ihnen das Deutsche Sprachdiplom I der Kultusministerkonferenz (DSD I) verliehen. Es bescheinigt ihnen in der Regel Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

mehr: <https://bildungsklick.de/bildung-und-gesellschaft/meldung/erwerb-deutsches-sprachdiplom-der-kultusministerkonferenz/>

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **8. Juni 2016** versenden.

